

Fest der Liebe oder des Geldes? – Was die Deutschen mit Weihnachten verbinden

Sonderthema „Weihnachten“

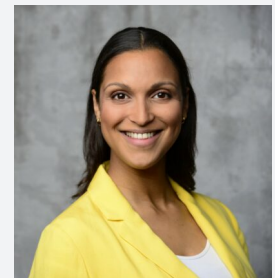
17. Dezember 2010

Fest der Liebe oder des Geldes? – Was die Deutschen mit Weihnachten verbinden

Das Weihnachtsfest steht unmittelbar vor der Tür und weckt die unterschiedlichsten Assoziationen bei den Deutschen. Nur etwa jeder dritte Bürger verbindet mit Weihnachten noch das Fest der Liebe, über zwei Drittel denken dagegen an Geschenke. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie der BAT-Stiftung für Zukunftsfragen, für die 1.000 Bundesbürger repräsentativ befragt wurden, was die Deutschen persönlich mit Weihnachten verbinden. „Die Kommerzialisierung der Weihnachtszeit ist vor allem bei der jungen Generation stark ausgeprägt. Während bei der Gesamtbevölkerung noch der Tannenbaum am häufigsten genannt wird, denken die unter 34-Jährigen vor allem an die Geschenke darunter. Die ursprüngliche Herkunft des christlichen Feiertags – die Geburt Jesu Christi – assoziiert nur noch ein Drittel der Bundesbürger mit dem Weihnachtsfest; bei der Jugend ist es sogar nur jeder Vierte“, so der Leiter der Studie Professor Dr. Ulrich Reinhard.

Große Unterschiede zeigen sich auch zwischen den Geschlechtern sowie Ost- und Westdeutschland: Während Männer Weihnachten überdurchschnittlich häufig mit viel Essen, Kitsch und Familienstreit verbinden, denken Frauen deutlich öfter an Besinnlichkeit und die Zeit mit der Familie, aber auch fast doppelt so häufig an den Weihnachtsstress. Westdeutsche verbinden Weihnachten doppelt so

Ihre
Ansprechpartnerin



Ayaan Güls
Pressesprecherin

Tel. 040/4151-2264

Fax 040/4151-2091

guels@zukunftsfragen.de

Beitrag teilen:



häufig mit dem Gang in die Kirche und sogar dreimal öfter mit der Geburt Jesu Christi als die Ostdeutschen. Diese nennen dagegen Besinnlichkeit, Liebe und Ruhe überdurchschnittlich oft.

Ähnliche Beiträge

- Stiftung für Zukunftsfragen stellt 41. Deutsche Tourismusanalyse vor**
Tourismusanalyse 2025
11. Februar 2025
- Wie blicken die Bürger auf das Jahr 2025?**
Forschung aktuell, 308
26. Dezember 2024
- Weniger Lust auf lange Wege: Freizeitziele müssen näher rücken**
Forschung aktuell, 307
1. November 2024
- Freizeit-Monitor 2024: Das Freizeitverhalten der Deutschen**
Forschung aktuell, 306
27. August 2024
- Was darf was kosten**
Forschung aktuell, 305
15. August 2024
- Die Chancen einer 4-Tage-Woche**
Forschung aktuell, 304
30. April 2024
- Stiftung für Zukunftsfragen stellt 40. Deutsche Tourismusanalyse vor**
Tourismusanalyse 2024
6. Februar 2024
- So blicken die Deutschen auf das Jahr 2024**
Forschung aktuell, 302
26. Dezember 2023
- Freizeit-Monitor 2023: Die beliebtesten Freizeitaktivitäten der Deutschen**
Forschung aktuell, 301
5. September 2023
- GERMAN MUT STATT GERMAN ANGST: Breite Mehrheit fordert mehr Mut**
Forschung aktuell, 300
8. Mai 2023
- Stiftung für Zukunftsfragen stellt 39. Deutsche Tourismusanalyse vor**
Tourismusanalyse 2023
7. Februar 2023
- Neujahrsvorsätze 2023: Mehr Optimismus und Gelassenheit**
Forschung aktuell, 299
29. Dezember 2022

Mehr Beiträge laden

 Newsletter bestellen



Formate & Ergebnisse

[Chart der
Woche](#)

[Podcast](#)

[Forschung
aktuell](#)

[Tourismusanaly](#)

[Freizeit-
Monitor](#)

[Zukunftserwart](#)

[Weitere
Sonderseiten](#)

[Publikationen](#)

Themen & Methodik

[Themen &
Methodik](#)

[Formate &
Ergebnisse
erklärt](#)

[nach Themen
filtern](#)

[nach
Formaten
filtern](#)

 [Suche](#)

Stiftung & Personen

[Selbstverständr](#)

[Über die
Stifterin](#)

[Organe und
Personen](#)

[Fotos & Vita](#)

[Förderung &
Kooperationen](#)

[Nützliche
Links](#)